

Modellversuch „Brücke in die duale Ausbildung“

Instrument „Berufs-Starter-Workshop“

Der Berufsstarter-Workshop ist ein Kursangebot für Betriebe, die Ihre angehenden Auszubildenden auf den ersten Schritten hin zu einer erfolgreichen Ausbildung unterstützen möchten.

Konzeption des Workshops

Die Inhalte des Workshops sind maßgeblich aus den Ergebnissen einer vorhergehenden Befragung von Ausbildungsbetrieben entstanden. Im Rahmen einer schriftlichen Trendanalyse wurden die Handwerksunternehmen im Kammerbezirk zu fachlichen und persönlichen Anforderungen an Ausbildungsplatzbewerber befragt. In persönlichen Gesprächen konnten die Betriebe anschließend ihre Sicht zu wichtigen Kompetenzen eines zukünftigen Auszubildenden detaillierter beschreiben. Aus den Erkenntnissen zu häufigen Schwierigkeiten in den ersten Monaten einer Ausbildung wurden anschließend wichtige Ziele und Inhalte eines möglichen Unterstützungsangebotes für Jugendliche abgeleitet. Es entstand ein Workshop-Angebot für Ausbildungsanfänger.

Ziele des Workshops

- Auffrischung schulischer Grundlagenkenntnisse in den ausbildungsrelevanten Fächern Mathematik und Physik
- Aufklärung zu Regeln für den Auszubildenden in der dualen Ausbildung
- Auseinandersetzung mit wichtigen sozialen Kompetenzen für ein angemessenes Verhalten im Betrieb
- Förderung von Motivation und Lernbereitschaft

Inhalte

- Grundlagen Mathematik und Physik mit Bezug zu praktischen Nutzen
z.B. Berechnen von Bauteilen/Maßeinheiten, Kalkulation von Materialverbrauch (wirtschaftliche Verarbeitung)
- Transfer von theoretischen Kenntnissen in die selbstständige Umsetzung einer komplexen Projektaufgabe
- Reflexion eigener Erwartungen an die Ausbildung
- Rückmeldung von einem Meister bzw. Ausbilder aus der Praxis zu konkreten Anforderungen der Ausbildung, zu Regeln und Abläufen im Betrieb
- Rollen und Verhaltensweisen innerhalb eines Teams
- Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden
- Umgang mit Fehlern und Kritik / Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz
- Reflexion eigener Ressourcen und potentieller Hürden beim Lernen und Umgang mit neuen (Arbeits-)situationen
- Wie motiviere ich mich selbst?
- Unterstützungsangebote für Auszubildende

Rahmenbedingungen für die Durchführung

Die Teilnehmer kommen in einer Kleingruppe von maximal 15 Jugendlichen zu einem einwöchigen Workshop zusammen. Dieser findet zwei Wochen vor Ausbildungsbeginn statt. Im Unterschied zu einem Lehrgang steht in den Workshops eher das teilnehmerzentrierte Arbeiten im Vordergrund. Die angehenden Auszubildenden werden mittels aktivierender Methoden, Gruppenarbeiten und Diskussionen dazu angeregt, sich mit den Herausforderungen und Chancen in diesem neuen Lebensabschnitt Ausbildung auseinanderzusetzen. Hier haben sie die Möglichkeit eigene Erwartungen, aber auch Ängste in Zusammenhang mit Ausbildung einzubringen und zu besprechen. Einer Entstehung von Konflikten am Ausbildungsplatz oder auch einem möglichen Motivationsverlust in Folge unrealistischer Erwartungen wird damit bereits im Vorfeld vorgebeugt. Angemeldet werden die Jugendlichen durch ihre zukünftigen Ausbildungsbetriebe (Teilnahmebedingung: abgeschlossener Ausbildungsvertrag). Eine Unterbringung im Internat des Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer Chemnitz ist möglich.



Ziele und Erwartungen der Jugendlichen im Workshop

Erfahrungen aus der bisherigen Umsetzung

Im August 2012 wurden erstmalig zwei Workshops mit insgesamt 27 Teilnehmer/-innen durchgeführt. Im ersten Workshop standen eher Auszubildende im Bereich Kraftfahrzeugtechnik im Fokus, im zweiten kamen Jugendliche aus ganz unterschiedlichen Berufen im Handwerk zusammen. Zu Ende wurde der Workshop gemeinsam mit den Jugendlichen ausgewertet. Die Teilnehmer und ihre Ausbildungsbetriebe werden im Verlauf der ersten Monate der Ausbildung begleitet. Der Workshop ist ein geeignetes Mittel um angehende Azubis mit allen ihren Voraussetzungen, Schwierigkeiten, aber auch Potenzialen ernst zu nehmen und sie zu einem erfolgreichen Einstieg in die Berufsausbildung zu führen.

Ihre Ansprechpartnerin in der Handwerkskammer Chemnitz:

Rommy Wagner
Telefon: 0371 5364-143
Mail: r.wagner@hwk-chemnitz.de